

Jahres-Bericht

der

Sektion Algäu-Jmmenstadt

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

(Anerkannter Verein)

1898.

(Erstattet bei der Generalversammlung vom 18. Dezember 1898).



Vier und zwanzig Jahre sind es nun, dass unsere Sektion als selbstständiger Verein besteht und aus kleinen Anfängen hat sie sich gut und schön entwickelt. Und getreu unserem Ziele haben wir die Zeit benützt, in dem schönen Gebiete, das wir das unsere nennen, zu wirken, was wir konnten. Bald Geringeres, bald Grösseres entstand, und auch heute sind wir so glücklich, Ihnen von einer neuen Schöpfung zu sprechen. Dieselbe ist fast vollendet und im kommenden Jahre werden wir sie als Jubiläumsgabe in den Kranz unserer Arbeiten einfügen können.

Nach unserem letzten Berichte hatte uns huldvolle und gütige Unterstützung die Projektirung eines Weges vom Geishorn zum Prinz Luitpoldhaus gestattet. Eine dankenswerthe Subvention des Gesamtvereins, dessen letzte Generalversammlung uns alle erforderlichen Mittel bewilligte, setzte uns in den Stand, an die Ausführung unseres Vorhabens zu gehen. Es haben fleissige Hände, die Anerkennung verdienen, das Werk nahezu fertig gebracht.

Die Steig wird von Hinterstein aus, über die Willersalpe, am Geiseck erreicht, führt über'm freundlich heraufblickenden Vilsalpsee, unter der Nordwand des Rauchhornes hindurch, auf die Einsattlung zwischen diesem und dem Kugelhorn, und auf der Südseite des letzteren, und dasselbe querend, leitet er allmählich herab zum stillen Schrecksee. Nicht weit oberhalb von diesem schreitet man hindurch zwischen Lahner- und Kastenkopf zu den Höhen, die das Schwarzwasserthal, das abgeschiedene, im Westen einsäumen. Eine schönere Vereinigung von Weide, Wald und Fels in abgeschlossenerer Gegend als in der nun zu durchwandernden Strecke bis zum Glasfeldkopf ist nicht leicht zu schauen. Dann ein neues Bild. Einladend lacht unten das trauliche Prinz Luitpoldhaus, und bald und leicht gelangt man vollends unter sein schützendes Dach.

Wir glaubten, mit mancher unserer früheren Leistungen Ihnen die Vollendung des Schönsten berichtet zu haben. Das Neue wird sich aber dem Besten ebenbürtig zur Seite stellen.

Die Pflege des Alten erforderte manche Aufwendung. Ein wenig günstiges Frühjahr mit heftigen Regengüssen machte besonders am Wege zum Waltenbergerhaus längere und gründliche Reparaturen nothwendig.

Je mehr sich unsere Wege ausbreiten, desto mehr ist nachzusehen, und besonders wächst auch mit der steigenden Einkehr in den Thälern des Algäus die Mühe der guten und richtigen Versorgung der Hütten. In diesen Alles so zu gestalten, dass der Tourist sich behaglich fühle, das liessen sich unsere Hüttenwarte angelegen sein, und wir genügen gerne der Pflicht, auch heuer wieder ihnen für ihr aufopferndes Walten vielmals zu danken. Wir danken ferner Allen, die uns sonst in unserer Thätigkeit unterstützten, danken besonders auch den lieben Freunden, welche durch Vorträge unsere Zusammenkünfte verschönten. Die die Güte hatten, uns diesmal durch Schilderungen genussreiche Stunden zu bereiten, waren die Herren:

Steuerrath Waltenberger, München, der bei unserer letzten Generalversammlung uns durch das „Algäu von früher und jetzt“ führte,

Lehrer Thoma von Scheidegg, mit dem wir weiter „Im Engadin“ wanderten, und

Dr. Müller, Jmmenstadt, der uns die schaurigen Höhen des „Wilden Kaiser“ sehen liess.

Eine hübsche Tour, die wir mit unsern Nachbarn von Kempten zu machen gedachten, musste wegeu ungünstiger Witterung leider erst verschoben und schliesslich aufgegeben werden.

Trauer brachte uns der Hingang unserer lieben Mitglieder, der Herren C. Hiebeler, A. Keck, Max Herz, Jmmenstadt, G. Mey, München, H. Clausing, Berlin und E. Rigal, Kempten.

Herr Hiebeler, der in den ersten Tagen unseres Vereinsjahres von uns geschieden, gehörte unserer Sektion seit deren Bestehen an, und lange Jahre war er derselben ein hingebender, hochgeschätzter II. Vorstand. Selbst ein begeisterter Bewunderer der erhabenen Schönheiten der Natur, war er mit Wort und That sein Leben lang bestrebt, auch Andere der Freuden theilhaftig zu machen, die er in der Pflege des Alpinismus genoss. Er war als echter Bürger der Berge, ein fester, treuer Charakter, ein schlichter Biedermann, und bei uns und Allen, die ihn kannten, wird sein Andenken stets ein gepriesenes sein. Mit ihm sass im Ausschuss auch bis in's vergangene Jahr Herr Max Herz, der sich gleichfalls um unsern Verein viele Verdienste erwarb. Auch ihm bewahren wir Dank über das Grab hinaus.

In allen den theuren Verblichenen betrauern wir geschätzte Freunde und Förderer unserer Sache.

Unsere Sektion hatte im Vorjahre 422 Mitglieder. Die Zahl derselben war heuer die gleiche.

Besteigungen und Wanderungen, welche in diesem Jahre ausgeführt wurden, sind uns mitgetheilt von den Herren:

Chr. Apin, Kaufbeuren: Aggenstein.

Julius Bachschmied, Kaufbeuren: Hochplatte, Geiselstein, Tegelberg, Wilder Mann, Bockkarkopf, Hochfrottspitze über den Westgrat, Kölleschroffen—Köllespitze (1. Ueberschreitung von Ost nach West), Aggenstein.

Herm. Bürger, Kaufbeuren: Edelsberg.

Herm. Claus, Zittau: Zugspitze, Hornthalerjoch—Franz-Sennhütte, Ruchen—Glärnisch, Pilatus, Dent Jaman, Mer de Glace, Mauvais Pas, Rothwand.

Jos. Enzensperger, München: Mädelegabel—Hochfrottspitze (im Winter), Fleischbankspitze (2. Ersteigung über den Nordgrat) —Todtenkirchel (2. Ersteigung aus dem Schneeloch), Fuchskarspitze (1. Ueberschreitung, 1. Begehung des Nordgrates) —Glasfelderkopf (1. Gratübergang zu den Sattelspitzen), Grosser Widderstein (1. Ersteigung über die Nordwand) —Gentscheljoch.

F. F. Fleischhut, Jmmenstadt: Nebelhorn—Prinz Luitpoldhaus—Himmeleck.

A. Kraus, München: Brecherspitze, Zugspitze, Rothe Wand.

Moriz Laucher, Jmmenstadt: Grünten, Stuiben—Steineberg, Steineberg 2mal, Besler, Hochvogel.

Fr. Müller, Pfarrer, Leipheim: Brunnstein, Raunspitze.

Theodor Mutter, Kaufbeuren: Gimpel, Rothe Flüh.

Julius Probst jr., Kaufbeuren: Zugspitze.

A. Rapp, Jmmenstadt: Steineberg im Winter, Horn 3mal, Steineberg, Stuiben 3mal, Mittag, Grünten, Nebelhorn, Hochvogel.

Jos. Reich, Lindenberg: Pfänder 2mal, Zugspitze, Tschamlidscha (Kleinasien).

Jos. Reisky, Jmmenstadt: Nebelhorn—Hochvogel, Horn über die Nordwand.

Frz. Jos. Sauter, Diedenhofen: Maria Ploin, Schafberg, Hallstadt, Gosau-Mühle, Zwiesealpe mit Gosausee, Waldbuchstrub-Ursprung, Loser, Sattel—Grundlsee, Gesäuse, Johnsbach, Leopoldsteinsee, Erzberg, Präbichl, Polster, Maria Trost, Sonnwendstein, Kahlenberg—Klosterneuburg.

Theodor Spindler, Immenstadt: Prinz Luitpoldhaus—Nebelhorn 3 mal, Sulzfluh.

Wilh. Scherer, Wangen: Kasten, Kamcr, Sents.

Bud. Schlosser, Immenstadt: Stuiben, Steineberg 2mal, Nebelhorn, Oythal—Käseralp.

Anton Schmuck, Immenstadt: Horn, Stuiben—Steineberg im Winter, Horn 7mal, Stuiben 2mal, Steineberg 4mal, Widderstein, Sulzfluh.

Fräulein G. Schneider, München: Hohes Licht—Waltenbergerhaus, Trettach, Höfats sämmtl. Gipfel.

Ludwig Schraudolph, Sonthofen: Rangiswangerhorn, Sonnenkopf—Heidelbeerkopf—Schnippenhorn—Gaisalp, Nebelhorn—Himmeleck, Grosser Krottenkopf, Hochvogel, Sonnenkopf, Grünten.

Hans Wagner, Kaufbeuren: Hochplatte, Geiselstein, Tegelberg, Köllespitze, Gimpel, Rothe Flüh-Schneidspitz, Wilder Mann, Bockkarkopf, Hochfrottspitze, Mädelegabel.

Peter Wahl, Kaufbeuren: Aggenstein.

Fräulein Pauline Zör, Augsburg: Stuiben und Grünten im Winter, Montenen-Zwölferkopf, Phtenon, Zeinisjoch—Galtür—Christberg, Sulzfluh, Hintersporeralpe, Gappeljochspitze, Horn.

Nach den Hüttenbüchern kehrten ein auf

dem Nebelhornhaus	ca. 2040 Gäste, gegen 1740 im Vorjahre,
„ Waltenbergerhause	„ 300 „ „ 320 „ „
„ Prinz Luitpoldhause	„ 530 „ „ 470 „ „
der Willersalpe	„ 130 „ „ 100 „ „
„ Ingolstädterhütte	„ 340 „ „ 380 „ „
dem Stuibenhause der Herren Martini	„ 1740 „ „ 1780 „ „

Was an Conserven und Wein zum Prinz Luitpoldhaus und Waltenbergerhaus hinaufgebracht wurde, war ein Werth von ca. M. 2000.— Erübrigt wurde bei der Abgabe wenig, da für die Hütten sehr mässige Preise angesetzt sind.

Im Jahre 1899 werden wir unser Jubiläum feiern und wir hoffen, hiez u unsere Freunde in grosser Zahl hierherkommen zu sehen. Wir werden für die Feier noch besondere Einladungen ausgeben.

Viele, die in den verflossenen Jahren unsere Berge lieb gewonnen, sind immer wieder zu uns zurückgekehrt. Auch viele neue Freunde hat das Wirken des Alpenvereins uns zugeführt und das fortwährende Wechseln im Besuche der reinen Höhen gibt Kunde, wech' ein Segen in der Erschliessung der Alpen liegt. Darum wollen wir darin beharren, zu den erfrischenden Gipfeln Wege zu bereiten, damit immer mehr Brüder am Heilbrunnen der Natur vom rastlosen Schaffen und Streben unserer Zeit sich erholen können.

Möge unserm Willen stets das Vollbringen, unserem Thun allzeit ein glückliches Gelingen beschieden sein.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Die früher üblichen *Fragebogen* werden nicht mehr ausgegeben, unsere Mitglieder alle sind aber gebeten, ein Verzeichniss ihrer Touren für den Jahresbericht nach wie vor immer spätestens bis Anfang Dezember an den 1. Schriftführer, Herrn F. F. Fleischhut, hier, einzusenden.

An Herrn Fleischhut bitten wir auch alle *Adressänderungen* aufzugeben und nicht dem Centralausschuss in München oder der Schriftleitung in Wien.

Vereinszeichen à M. 1.— können vom Cassier, Herrn W. Pronnet, hier, bezogen werden.

Bei Herrn Pronnet wolle es auch gefällig angezeigt werden, wenn die *Zeitschrift gebunden* statt *geheftet* gewünscht wird. Das Einbinden kostet M. 1.—, und wir bitten, diese der Bestellung immer gleich beizufügen.

Bücher aus der Bibliothek können durch den Bibliothekar, Herrn Lehrer Rapp, hier, bezogen werden. *Cataloge* gibt Herr Fleischhut ab. Auch in diesem Jahre fanden einige Neuanschaffungen statt.

Unsere *Hütten* erhielten eine reiche Zuwendung von Unterhaltungslectüre durch die Güte des Central-Ausschusses.

Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen bis zum 15. December spätestens schriftlich erfolgen (§ 7 der Statuten) und können später nicht mehr berücksichtigt werden.

CASSA-AUSWEIS

der Section Algäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Einnahmen.	1898.		Ausgaben.		
	M.	dl.		M.	dl.
An Saldo vom Vorjahre	64	65	Per Regie, Porti, Localmiete und Vereinsdiener	222	50
„ Jahresbeiträgen von 422 Mitgliedern à M. 9. —	3798	—	„ Bücher & Zeitschriften	56	85
„ Subvention des Centralausschusses	300	—	„ Wege und Wegweiser	162	29
„ Einnahmen für Conserven und Wein	1802	10	„ Reparaturen u. Mobilierergänzung und sonstige Auslagen für unsere Hütten	1034	03
„ Mietberträgniss des Nebelhornhauses	800	—	„ Conserven und Wein	1494	08
„ „ „ Prz. Luitpoldhauses	459	55	„ Führercassa	126	60
„ „ „ Waltenbergerhauses	268	62	„ 33 Nebelhornhaus-Antheilscheine	660	—
„ „ „ der Willersalpe	36	90	„ Diverse zufällige Ausgaben	346	20
„ Einnahme für Entfernungskarten	61	58	„ Kaiser Frz. Jos. Jubiläumsfond	400	—
„ Geschenke und zufällige Einnahmen	329	95	„ 422 Mitgliederbeiträge an den Centralausschuss à M. 6.—	2532	—
			„ Anlage für einen Fond zum 25jähr. Jubiläum der Section	500	—
			„ Saldo	386	80
	7921	35		7921	35
An Saldo-Vortrag		386			80

Die Sektions-Leitung:

E. Probst, I. Vorstand.

F. F. Fleschhut,
I. Schriftführer.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

C. Stegmaier,
II. Schriftführer.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab für das Jahr 1899 die Herren:

<i>Edmund Probst</i> , Kommerzienrath, I. Vorstand,	
<i>Ludwig Rausch</i> , Ingenieur, II. Vorstand,	
<i>F. F. Fleschhut</i> , Kaufmann,	} I. Schriftführer,
<i>C. Stegmaier</i> , Kaufmann,	
<i>Wilhelm Pronnet</i> , Kaufmann, Kassier,	} II. Schriftführer,
<i>Alons Rapp</i> , Lehrer, Bibliothekar,	
<i>Franz Josef Herz</i> , Oekonomierath,	} Beisitzer,
<i>Rud. Herz</i> , Kaufmann,	
<i>Adolf Probst</i> , Kommerzienrath,	} „
<i>Anton Schmuck</i> , Stadtschreiber,	
<i>Theodor Spindler</i> , Maler,	} „
<i>Jul. Bachschmied</i> , Kaufmann in Kaufbeuren,	
<i>Jos. Brutscher</i> , Bez.-Thierarzt, Sonthofen,	} „
<i>Ludwig Vogler</i> , Bürgermeister in Oberstdorf,	
<i>Albert Zillibiller</i> , Kaufmann in Hindelang,	} „

sämmliche in Immenstadt.